

1. Record Nr.	UNISA990000687570203316
Autore	GROPPALI, Enrico
Titolo	Abel Gance / di Enrico Groppali
Pubbl/distr/stampa	Firenze : La nuova Italia, 1985
Descrizione fisica	150 p. ; 17 cm
Collana	Il castoro cinema ; 120
Disciplina	791.430233092
Soggetti	Ganca, Abel
Collocazione	XIII.2. Coll. 3/ 51(XVI D COLL. 1/120)
Lingua di pubblicazione	Italiano
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
2. Record Nr.	UNINA9910157640603321
Autore	Dittmann Christian
Titolo	Mit Berufserfahrung an die Hochschule : Orientierungen berufsbegleitend Studierender im MINT-Bereich // Christian Dittmann
Pubbl/distr/stampa	Münster, : Waxmann, 2016
ISBN	3-8309-8570-3
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (186 p.)
Soggetti	<p>Studierende            Berufstätige            Bildungsforschung            Berufspädagogik            Wirtschaftspädagogik            Studienmotivation            Übergänge            Hochschulöffnung            Berufserfahrung            Studienentscheidung            berufliche Orientierung            Beruflichkeit            Erwerbsleben            Berufs- und Wirtschaftspädagogik</p>

## Erwachsenenbildung

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	<p>Stand 2016 können aus- und weitergebildete Fachkräfte in jedem Bundesland auch ohne Abitur unter bestimmten Voraussetzungen ein Bachelorstudium aufnehmen. Gleichzeitig bieten immer mehr Hochschulen Studiengänge an, die parallel zum Erwerbsleben studierbar sind. Nichtsdestotrotz sind berufsbegleitend Studierende häufig zu Kompromissen bei der Arbeit und im Privatleben gezwungen. Insofern stellen sich Fragen nach den Gründen Berufstätiger, ein Studium neben dem Beruf aufzunehmen. Christian Dittmann untersucht, welche Orientierungen und Motivationen mit der Entscheidung für ein Studium neben dem Beruf verbunden sind. Seine Analyse zeigt, dass ausgebildete Fachkräfte das Studium v.a. aufgrund begrenzt wahrgenommener beruflicher Entwicklungsmöglichkeiten im ursprünglich gewählten Beruf aufnehmen. Durch den Rückbezug der empirischen Analyse auf die Konzepte von Beruflichkeit und beruflicher Sozialisation sind die Ergebnisse sowohl für die berufs- und wirtschaftspädagogische Forschung als auch für die Ausgestaltung berufsförmiger Facharbeit, z.B. durch die Sozialpartner, relevant. Darüber hinaus liefert die Untersuchung wichtige Impulse für hochaktuelle, bildungspolitische Diskurse rund um die Öffnung der Hochschulen für berufserfahrene Zielgruppen.</p>